

## Erstes Kölner Quantified-Self-Treffen hat Erwartungen übertroffen

**Köln, den 23.05.2013 – Das erste Treffen der Quantified-Self-Anhänger in Köln zog über 40 Teilnehmer an. Am 16. Mai 2013 kamen im Kölner MediaPark Interessierte der Quantified-Self-Bewegung zusammen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und in Vorträgen Neues zu erfahren.**

In deutschen Städten wie Berlin, Hamburg oder München finden regelmäßig Treffen zu Quantified Self statt. Tim Bartels, Nana Lohmanns und Andreas Schreiber organisierten nun das erste Treffen der Quantified-Self-Bewegung in Köln. Die hohe Teilnehmerzahl von über 40 Teilnehmern hat die drei sichtlich überrascht. Sie hatten mit der Hälfte gerechnet. Diese positive Resonanz zeigt, dass Quantified Self für viele Menschen in Köln und Umgebung ein Thema ist. Auch die Medien zeigten Interesse. WDR 5 und SAT.1 waren anwesend, um über das Treffen zu berichten.

Die drei Organisatoren eröffneten das Treffen in den Räumen des Kölner Startup-Inkubators STARTPLATZ mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Jeder Teilnehmer stellte sich mit drei Stichworten vor. Die Vorstellungsrunde zeigte, dass alle Teilnehmer ein großes Interesse an Quantified Self mitgebracht haben. Die Erfahrungen mit Quantified Self waren dagegen unter den Teilnehmern sehr unterschiedlich.

Im Anschluss stellte Florian Schumacher aus München in einem halbstündigen Vortrag die Quantified-Self-Bewegung und ihre Entstehungsgeschichte vor. Fabio Santos aus Rio de Janeiro zeigte danach in seinem Vortrag, wie er seine persönlichen Beziehungen „vermisst“. Er möchte wissen, wie viel seiner Zeit jede einzelne Beziehung wert ist.

Es folgten einige Kurzvorträge. Tim Bartel erläuterte seine Motivation zum Selbstvermessen stellte das erste deutschsprachige Quantified Self Wiki vor. Andreas Schreiber schilderte, wie er nach seinem Schlaganfall im Jahr 2009 zu Quantified Self gekommen ist. Er erzählte, dass er während seiner Krankenhaus- und Reha-Aufenthalte hochqualitative Smartphone-Apps zum Aufzeichnen seiner Vitalwerte und zur Therapie vermisst hat und wie dies zur Gründung von Medando geführt hat. Seine persönliche Quantified-Self-Historie hat auch Nana Lohmanns vorgestellt. Er gab einen schönen Überblick über die Gadgets, die er fürs Selbstvermessen bereits eingesetzt hat. Christian Pütter stellte das Programm Grants4Apps™ der Bayer AG vor. Grants4Apps™ möchte gute Ideen für Apps aus dem Gesundheitsbereich fördern. Wie man Daten bei seinem Lauftraining selber aufzeichnen und sinnvoll auswerten kann, erläuterte zum Abschluss Marian Steinbach.

Das Fazit des Treffens war eindeutig: Die Selbstvermessung ist zum „Volkssport“ der breiten Masse geworden. Menschen zeichnen zwar schon lange Daten über ihren Körper oder über ihre Aktivitäten auf: Sei es das Körpergewicht Zuhause, der Laktatgehalt im Sport oder die Herzaktivitäten im Krankenhaus. Innovative Messgeräte und Apps für jedermann sorgen nun für eine nahtlose Integration in den Alltag. Sich selbst zu vermessen wird zum Kinderspiel. Viele Menschen haben das erkannt und gelernt zu nutzen. Und es werden immer mehr.

Mehr Informationen zu der Quantified-Self-Gruppe Köln findet sich auf der Website <http://qscologne.de>

### **Über Medando**

Medando ist ein Start-up aus Köln. Das Unternehmen entwickelt mobile Apps für Gesundheitserhaltung, Diagnostik und Therapie. Die Apps sind geeignet für personalisierte Medizin, selbstbestimmtes Leben und Selbstvermessung (Quantified Self). Außerdem entwickelt Medando passende Web-Anwendungen, zum Beispiel zum Auswerten von Vitalwerten. Dafür werden auch Anbindungen an bestehende medizinische Services wie Microsoft Health Vault und Web-2.0-Plattformen wie Google+, Facebook oder Twitter angeboten.

### **Kontakt**

Medando UG (haftungsbeschränkt)  
Andreas Schreiber  
Krefelder Straße 20  
50670 Köln  
<http://medando.de>  
[info@medando.de](mailto:info@medando.de)